



⑫ **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

⑲ Anmeldenummer: **91108570.2**

⑤① Int. Cl.⁵: **B28D 1/06, B27B 3/30**

⑳ Anmeldetag: **27.05.91**

③① Priorität: **30.05.90 DE 4017464**

④③ Veröffentlichungstag der Anmeldung:
08.01.92 Patentblatt 92/02

⑧④ Benannte Vertragsstaaten:
BE DE ES IT

⑦① Anmelder: **Jansen-Herfeld, Röttger**
Königstrasse, 144-146
W-5630 Remscheid(DE)

⑦② Erfinder: **Jansen-Herfeld, Röttger**
Königstrasse, 144-146
W-5630 Remscheid(DE)

⑤④ **Gattersägeangel zum Spannen von Gattersägeblättern zum Sägen von Steinblöcken.**

⑤⑦ Angeln (6) und/oder Gatterrahmen zum Spannen von Gattersägeblättern, die durch ihre Schräglage zur resultierenden Spannkraft (5) der Sägeblätter eine Kraft (G) ausüben, die entgegengesetzt gerich-

tet ist zur Vorschubkraft (V) des Sägeschneidens und wobei die Angeln (6) gleiche Schaftbreiten aufweisen und die Verbindungslöcher in den Angeln (6) in den Angelschaftlängsachsen angeordnet sind.

Fig. 1

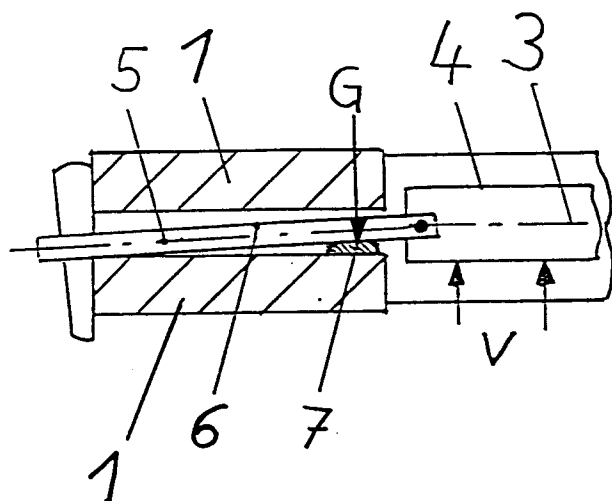
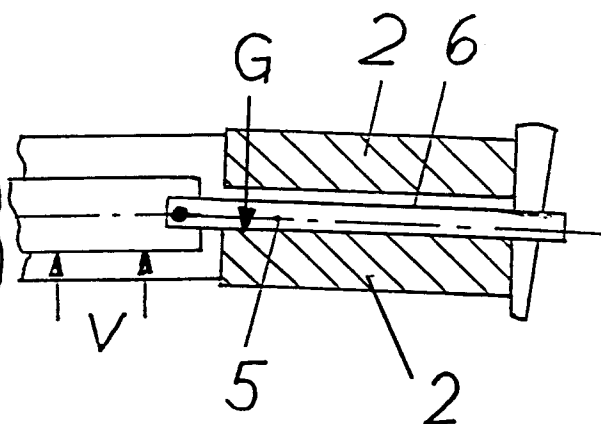


Fig. 2



Es sind Angeln zum Spannen von Gattersägeblättern zum Sägen von Steinblöcken bekannt, die an ihrem einen Ende ein Querstück aufweisen, das sich gegen den Maschinenrahmen oder einen hydraulischen Gattersägenspanner abstützt und die an ihrem anderen Endbereich eine Nietverbindung oder Loch zur Aufnahme des Verbindungsbolzens zwischen Angel und Sägeblatt aufweist, wobei die Angel in diesem Bereich eine größere Breite aufweist und der Verbindungspunkt über der Angelschaftmittellinie angeordnet ist, um im gespannten Zustand eine Vertikalkraft zu bewirken, die der Vorschubkraft entgegengesetzt gerichtet ist. Dadurch wird die Eingriffs- bzw. die Schneidperiode verlängert und die Rahmentraverse und die Angeln geschont.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, ein System zu schaffen, bei dem die Angelschäfte aus Kostengründen eine gleiche Breite aufweisen und trotzdem eine Querkraft erzielt wird, die der Vorschubkraft entgegengesetzt gerichtet ist.

Das erfindungsgemäße Angel-/Gatterrahmensystem weist Angeln auf mit gleicher Angelschaftbreite, wobei die Angelschäfte im eingespannten Zustand zur Sägeblattlängsachse dergestalt schräg angeordnet sind, daß ihre dem Sägeblatt abgewandten Enden näher zu dem zu schneidenden Steinblock angeordnet sind als ihre mit dem Sägeblatt verbundenen Enden.

Figur 1 zeigt ein erfindungsgemäßes System mit der Angel (6) mit der resultierenden Angelkraft (5) zwischen den Rahmentraversen (1) und dem die Schräglage bewirkenden Auflagenocken (7). Die durch die Schräglage der Angeln bewirkte Kraft (G) ist den Vorschubkräften (V) entgegengestellt.

Figur 2 zeigt ein weiteres erfindungsgemäßes System, bei dem die Schräglage der resultierenden Angelkraft (5) in der Angel (6) durch die Schräglage der Angeltraversen (2) bewirkt ist.

Bezugszeichenliste

G	Gegenkraft	
V	Vorschubkraft	
1	Rahmentraverse	45
2	geneigte Rahmentraverse	
3	resultierende Spannkraft im Sägeblatt	
4	Sägeblatt	
5	resultierende Angelkraft	
6	Angel	50
7	Auflagenocken	

Patentansprüche

1. Angel zum Spannen von Gattersägeblättern mit Löchern in einem Angelschaftende zur Aufnahme des Verbindungsbolzens, wobei diese Löcher etwa in der Angelschaftlängsachse an-

geordnet sind und mit Querstücken an dem anderen Ende des Angelschaftes zur Kraftübertragung auf die Rahmentraversen und/oder einen hydraulischen Sägenspanner und/oder Rahmentraversen drücken, dadurch gekennzeichnet, daß die dem Sägeblatt (4) abgewandten Enden der Angel (6) dergestalt schräg angeordnet sind, daß ihre dem Sägeblatt abgewandten Enden näher zu dem zu schneidenden Steinblock sind als ihre mit dem Sägeblatt (4) verbundenen Enden.

2. Rahmentraversen nach Anspruch 1 dadurch gekennzeichnet, daß die Rahmentraversen (2) zur resultierenden Spannkraft (3) im Sägeblatt (4) geneigt sind.

3. Rahmentraversen nach Anspruch 1 und/oder 2 dadurch gekennzeichnet, daß in der Rahmenöffnung in der Nähe der Sägeblattenden parallel zu den Rahmentraversen (1) leistenförmige Auflagenocken (7) angeordnet sind.

4. Angel nach Anspruch 1 dadurch gekennzeichnet, daß die Angel (6) an dem dem Sägeblatt zugewandten Ende im Bereich der Rahmenöffnung einen die Schräglage bewirkenden Auflagenocken (7) hat.

Fig. 1

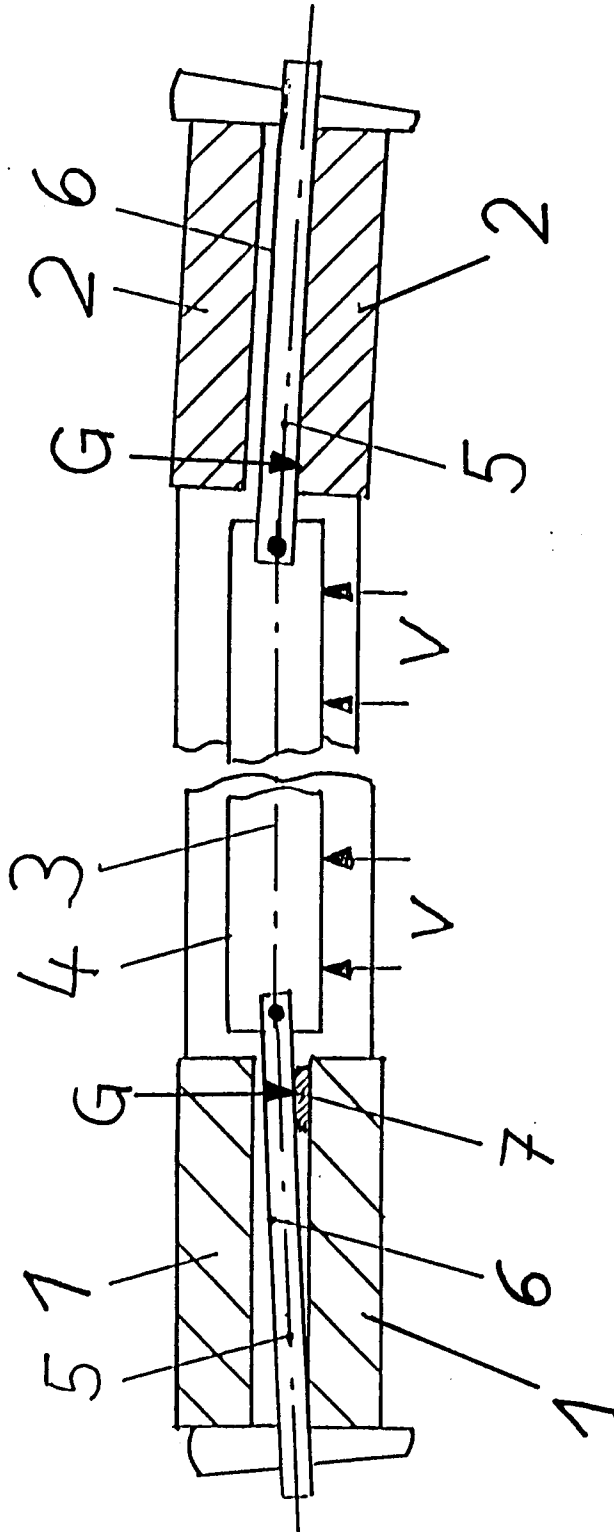
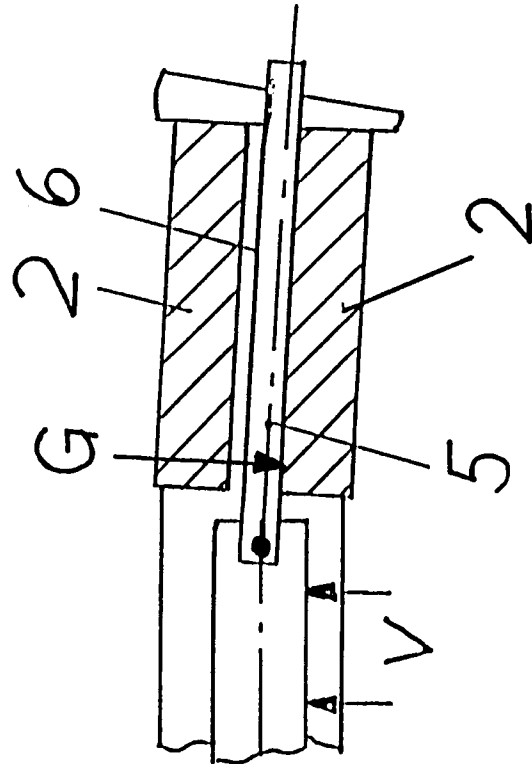


Fig. 2





Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

EP 91 10 8570

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.5)
P,X	DE-U-9 006 134 (FA. RÖTTGER JANSEN-HERFELD) * das ganze Dokument * * - - -	1-4	B 28 D 1/06 B 27 B 3/30
X	DE-A-3 828 030 (FA. RÖTTGER JANSEN-HERFELD) * Spalte 2, Zeile 30 - Zeile 63 * * * Abbildungen 2,3 * *	1	
A	- - - - -	2-4	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl.5)
			B 28 D B 27 B
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort Den Haag		Abschlußdatum der Recherche 21 Oktober 91	Prüfer MOET H.J.K.
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument ----- & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument			